

## PJ-Evaluation

### Herbst 2015 - Frühjahr 2016

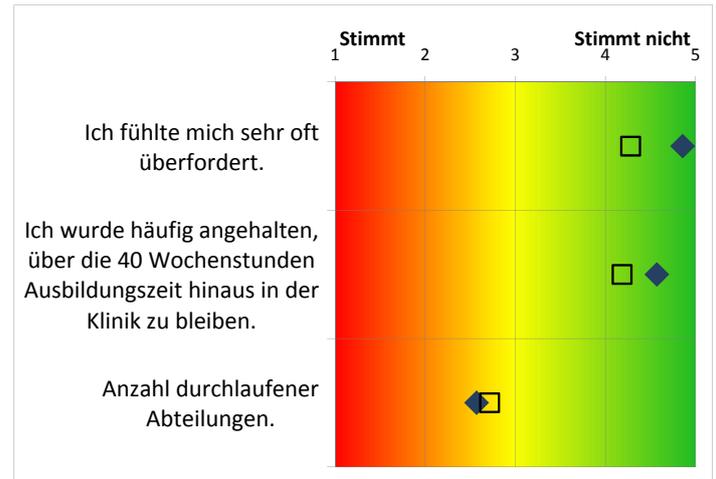
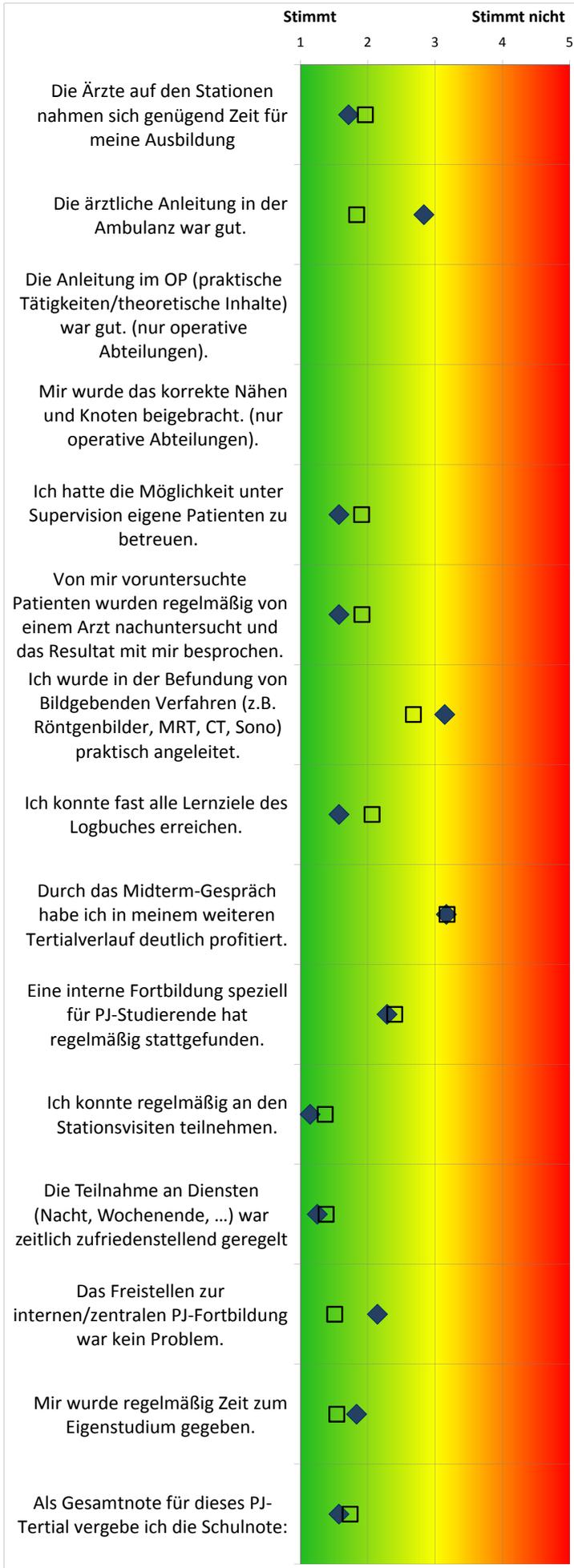
Nachstehend finden Sie die PJ-Evaluation der Medizinischen Fakultät der Universität zu Köln. Damit wird die Forderung der Approbationsordnung für Ärzte umgesetzt, die Ausbildung zu evaluieren und deren Ergebnisse bekannt zu geben (§3, Abs. 7).

Seit Herbst 2012 ist es an der Medizinischen Fakultät der Universität zu Köln für PJ-Studierende verpflichtend, jedes Tertial zu evaluieren. Die von den PJ-Studierenden ausgefüllten Fragebögen bestehen dabei aus 19 Fragen, die unterschiedliche Aspekte des PJ bewerten sollen sowie einem Freitextanteil.

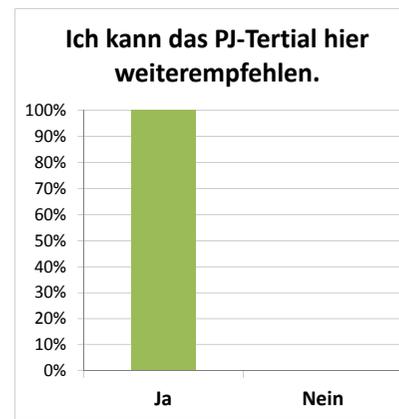
Im nachfolgendem Diagramm werden die Daten wie folgt dargestellt:

- Mittelwerte der Inneren Abteilung der angegebenen Klinik gegen Mittelwerte aller Innerer Abteilungen aller Kliniken
- Mittelwerte der Chirurgischen Abteilung der angegebenen Klinik gegen Mittelwerte aller Chirurgischen Abteilungen aller Kliniken
- Mittelwerte des Wahlfachs der angegebenen Klinik gegen Mittelwerte aller Wahlfächer aller Kliniken

Bei kleinen N-Zahlen werden die Evaluationsergebnisse gesammelt und ab N=2 gebündelt veröffentlicht.



- ◆ Mittelwert Abteilung der Klinik
- Mittelwert aller Wahlfächer



**N= 7**

**Ich kann das PJ-Tertial weiterempfehlen, weil ...**

**Mir hat besonders gut gefallen ....**

**Mir hat nicht so gut gefallen ...**

**Folgende Verbesserungsvorschläge habe ich an die Ausbildungsklinik:**

**Student 1** Sehr motivierte Mitarbeiter, gute Stimmung; Betreuung eigener Patienten; sehr gute Fortbildungen beim Chef

Fortbildungen beim Chef; Stimmung unter den Assistenzärzten; Betreuung eigener Patienten

-

-

**Student 2** weil es mit Abstand das beste Tertial meines PJs war. Studierende sind hier zukünftige Kollegen deren Ausbildung wichtig ist.

Das Tertial in der Neurologie war das mit Abstand beste des PJ. Von Tag 1 wird man wie eine Kollegin behandelt und in den Stationsalltag eingebunden. Man betreut selbstverständlich eigene Patienten, wird viel gefragt. Auch selbst darf man Fragen stellen. Es gibt hier keine "dummen Fragen". Gefordert werden v.a. die Studierenden mit Interesse und nicht die, die sich in den Vordergrund spielen. Das PJ-Seminar des neurologischen Chefs ist lehrreich und behandelt die wichtigsten Themen. Studierende dürfen häufig Lumbalpunktieren. Fazit: Weiter so!

-

Für entfallene neurologische PJ-Seminare sollten mehr Ersatztermine gefunden werden.

	<b>Ich kann das PJ-Tertial weiterempfehlen, weil ...</b>	<b>Mir hat besonders gut gefallen ....</b>	<b>Mir hat nicht so gut gefallen ...</b>	<b>Folgende Verbesserungsvorschläge habe ich an die Ausbildungsklinik:</b>
<b>Student 3</b>	weil man insgesamt sehr gut gefordert und gefördert wird	Dass es eine Schwester zum Blut abnehmen gab und man somit immer bei den Visiten dabei sein konnte. Dass man viel Möglichkeiten hatte, Patienten zu untersuchen. Dass man eigene Patientenbetreuung durchführen konnte. Dass man einen eigenen Computer-Zugang hatte. Dass Kleidung gestellt wurde und man 2€/Tag Essensgeld erhält.	Bei der Betreuung eigener Pat. konnte man Anmeldungen zu Untersuchungen/Diagnostik nicht selbstständig durchführen (geht nur über Arztzugang). Starke hierarchische Strukturen.	Mehr Anleitung zur Befundung von CT/MRT-Bilder.
<b>Student 4</b>	engagiertes Team; nette Oberärzte; sehr gute Lehre und eigenverantwortliches Arbeiten	Das Team inkl. Oberärzten und Chef ist sehr nett und man lernt jede Menge. Man kann durch alle Bereiche rotieren. Man läuft nicht nur mit sondern ist fest eingebunden, hat eigene Aufgaben	nichts	Längere Rotation in die Ambulanz (nach Möglichkeit 2-3 Wochen)
<b>Student 5</b>	tolle Klinik; nettes Team; sehr viel gelernt	Möglichkeit, sehr viele Pat. aufzunehmen, zu untersuchen & in der Oberarztvisite vorzustellen & den Fall zu besprechen. Nettes Team, die Ärzte sind motiviert, den Pjlern etwas beizubringen. Wöchentliche Fortbildungen mit dem Chefarzt, die interaktiv gestaltet waren.	Leider war es selten möglich, zu den Fortbildungen für alle Pjler zu gehen, da man sonst die Oberarztvisite nachmittags verpasst hätte bzw. die Aufnahmen	-